

Christian Pettinger  
Stadtrat der ÖDP Augsburg  
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m  
86157 Augsburg  
Tel.: 0821/2291591



An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg  
Frau Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

**Antrag: Bündelung aller Dienststellen, die an der Mobilitätswende arbeiten**

Augsburg, den 8. Januar 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

aus einer Pressemeldung der Stadt Augsburg, die ich vom Team Presse & Medien der am 23.12. 2022 per E-Mail zugesandt bekommen habe, konnte ich entnehmen, dass das Tiefbauamt der Stadt Augsburg ab dem 1.1. 2023 nunmehr „Mobilitäts- und Tiefbauamt (MTBA)“ heißen solle. Baureferent Merkle wird darin mit der Aussage zitiert „Aufgaben sollen sich im Namen widerspiegeln“. Aus meiner Sicht ändert sich mit der Umbenennung in Sachen Mobilität jedoch nichts an der Organisationsstruktur und an den Zuständigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung Augsburg: die Zuständigkeit für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) liegt weiterhin beim Wirtschaftsreferat, während sich das Tiefbauamt weiterhin um den Individual-, Fahrrad- und Fußverkehr kümmern soll. Wie schon bei den Themen Grünordnung oder Klimaschutz wird es deshalb auch bei der Mobilität weiterhin zu Reibungsverlusten zwischen den beteiligten Dienststellen kommen.

Um die notwendige Mobilitätswende wirklich sinnvoll angehen zu können, werden Lösungen aus einem Guss benötigt. Dafür müsste entweder eine referatsübergreifende Stabsstelle für Mobilität eingerichtet werden oder gleich ein neues Referat, in dem alle bisher verteilt untergebrachten Dienststellen, die sich mit Mobilität befassen, zusammengefasst werden. Dieses Vorgehen ist im Koalitionsvertrag von Augsburgs CSU- und Grünen-Stadtregierung so ja auch hinterlegt. Hier heißt es unter der Überschrift „Mobilität“: „Wir streben eine Bündelung aller Mobilitätsbelange in einem städtischen Referat mit einer entsprechenden personellen Ausstattung an.“ Die Stadt München hat diesen Schritt bereits zum 1.1. 2021 vollzogen: dort gibt es seitdem bereits ein Mobilitätsreferat.

Ich halte dieses Vorgehen auch für Augsburg für angeraten.

Ich stelle daher folgenden **Antrag**:

- 1) Die Verwaltung setzt sich mit der Stadt München in Verbindung und informiert sich über die Arbeitsweise des dort geschaffenen Mobilitätsreferates. Insbesondere ist das Augenmerk dabei auf evtl. aufgetretene Schwierigkeiten bei der Einrichtung und zwischenzeitlichen Arbeit des Mobilitätsreferates zu richten.
- 2) Die Verwaltung prüft, ob der in München gemachte Schritt der Einführung eines eigenen Mobilitätsreferates sich auch für Augsburg anbieten würde. Hierzu werden die Erfahrungsberichte aus München entsprechend bewertet.
- 3) Die Verwaltung schlägt dem Stadtrat Augsburg eine neue Organisationsstruktur zur Beschlussfassung vor, die alle Mobilitätsbelange in einer Hand bündelt. In der Beschlussvorlage sollen die verschiedenen möglichen Modelle (z.B. Stabsstelle oder eigenständiges Referat) gegeneinander abgewogen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Pettinger,  
Stadtrat (ÖDP)